jugend+sucht

jugend+sucht

ckt gmbh gesundheitsförderung + prävention

»facts

... geniesse die **freiheit** – ohne drogen!

Inhalt

Facts im Focus 3
Alkohol 4
Lex4you - Direkt zum Recht 6
Informationsplattform machöpis.ch 7
Sicherheitstipp Openair 8
Nikotin 9
Cannabis 10
Spice 12
NPS 13
Kokain 14
Heroin 15
Sicherheitstipp Homeparty 16
Amphetamin - Speed 17
Methamphetamin 18
MDMA – Ecstasy 19
LSD 20
Pilze – Magic Mushrooms 21
KO-Tropfen 22
Sicherheitstipp Städtereisen, Ferien 23
Chill und spiel mal wieder - Ravensburger AG 24
Medikamente 25
Fahrunfähigkeit 26
Safer Party 27
NaturallyInspiring-Monin 28
Im Notfall 29
Verkehrsrechtsschutz TCS - exklusiv für dich! 30
Swiss Drug Testing - Abstinenzkontrollen 31

ckt GESUNDHEITSFÖRDERUNG PRÄVENTION

Herausgeberin ckt gmbh Gesundheitsförderung + Prävention
Auflage 4. Auflage 2018-2019

copyright by ckt gmbh Gesundheitsförderung + Prävention

Wir danken dem Institut für Rechtsmedizin Basel
für die fachliche Unterstützung.

ENTSCHEIDE DICH RICHTIG!

Geniess die Freiheit - ohne Drogen!

Suchtmittel sind nicht nur Genussmittel und alltägliches Konsumgut vieler Menschen, sondern auch Rauschmittel und Ursache vieler gesundheitlicher und sozialer Probleme. Da die Grundlagen für Suchtmittelmissbrauch bereits in jungen Jahren gelegt werden, haben Informationen über die Ursachen und Auswirkungen grosse und nachhaltige Bedeutung. Junge Menschen wachsen in einer Gesellschaft heran für die der Konsum und oft sogar der Missbrauch normal erscheinen. Sie werden als Konsumenten von morgen angesprochen mit dem verhängnisvollen Slogan: ‚nur wer konsumiert, wird glücklich und gehört dazu'!

Drogen bedeuten sowohl für die Konsumenten als auch ihre Angehörigen unvorstellbares Leid. Sachliche Informationen und vorbeugende Aufklärung helfen, sich die Problematik vor Augen zu führen und sich der Konsequenzen bewusst zu werden.

»Gut informiert zu sein ist die halbe Miete – mit den Risiken richtig umzugehen die Ganze!»

4

VERGÄRUNG VON ZUCKER AUS FRÜCHTEN/GETREIDE

Alkohol

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
getrunken: mehrere Std.
seltener gegessen: mehrere Std.

SUCHTFAKTOR

Abbau	0.1–0.2 ‰ pro Stunde (= 0.05 - 0.1mg/l)
Wirkungseintritt	30–60 Minuten
Wirkung (abhängig von Dosis)	entspannend, enthemmend, anregend, Verminderung der Reaktionsfähigkeit, Selbstüberschätzung, Gereiztheit, Aggressivität, Koma
Risiken/Nebenwirkungen	Gleichgewichts- und Sprechstörungen, Übelkeit, Doppeltsehen, Unterkühlung oder Überhitzung, Tiefschlaf, Koma, Tod
Bei regelmässigem Konsum	Schädigung sämtlicher Körperorgane, Störung des Nervensystems und Gedächtnisfunktionen – **grosses Abhängigkeitspotential**

In Kombination mit anderen psychoaktiven Substanzen (Mischkonsum) sehr gefährlich, da sich die Wirkungen und Nebenwirkungen verdoppeln können!

Wer trinkt oder am Vorabend zu viel getrunken hat, fährt nicht!
Es gibt keine Tricks, den Promille-abbau zu beschleunigen!
Abbau von Alkohol: 0.1–0.2 ‰/Std.

Einschränkungen bei Alkoholkonsum

0,2–0,5 ‰	Aufmerksamkeit, Wahrnehmungsfähigkeit, Seh- und Hörvermögen lassen nach, die Reaktionszeit nimmt zu, die Risikobereitschaft ist erhöht
0,6–1,0 ‰	Der Tunnelblick setzt ein, das Gleichgewicht ist gestört, die Reaktionszeit ist deutlich verlängert, Nachtsicht und Konzentrations-fähigkeit sind eingeschränkt, Enthemmung und Selbstüberschät-zung nehmen zu
1,1–2,0 ‰	Sprachstörungen, Verwirrtheit, Orientierungsschwierigkeiten treten auf, die Anpassung der Augen an unterschiedliche Lichtverhältnisse ist verlangsamt
Mehr als 2 ‰	Gedächtnislücken, Bewusstseinsstörungen, stark beeinträchtigte Bewegungskoordination bis hin zur schweren Alkoholvergiftung mit Lähmungen und Atemstillstand

Milligramm pro Liter (mg/l) statt Promille (‰)
Faktor 2 zwischen Blut- und Atemalkoholkonzentration
Beispiel: 0.8 ‰= 0.4 mg/l

Jetzt registrieren auf lex4you.ch

Direkt zum Recht

lex4you – die interaktive Plattform für rechtliche Fragen im Alltag.

lexForum

Im lexForum kannst du dich mit anderen über deine rechtlichen Frage online austauschen – zu jeder Uhrzeit.

lexSearch

Auf lexSearch findest du praktische Informationen zu vielen Rechtsfragen und kannst Merkblätter und Checklisten herunterladen.

lexCall

Exklusiv für TCS-Mitglieder und TCS-Kunden.*

Mit lexCall erhältst du eine individuelle telefonische Rechtsauskunft auf deine alltäglichen Rechtsfragen. Dafür stehen dir erfahrene Juristinnen und Juristen zur Verfügung.

lex4you - eine Dienstleistung des TCS

*Exklusiver Zugang für Inhaber der neuen TCS-Mitgliedschaft ab 1.1.2018 oder eines TCS Rechtsschutzproduktes

Informationsplattform
News – Tipps – Informationen
machöpis.ch
MACHÖPIS.CH

Sicherheitstipp

MACHÖPIS.CH

Openair

- immer in Gruppen bleiben
- nur aus Flaschen trinken; keine offenen Getränke!
- nicht alkoholisiert schwimmen gehen
- sich genügend Pausen/Ruhezeiten gönnen
- Sonnencreme, Regenschutz, notwendige Medikamente mitnehmen
- genügend Wasser trinken, v.a. bei heissen Temperaturen
- festes Schuhwerk anziehen
- warme Kleidung mitnehmen
- nehme so viel wie nötig und so wenig wie möglich an Wertgegenständen mit (immer Aufsichtragen-nicht im Zelt lassen)
- Geld und Karten in einem Geldgürtel verwahren - auf keinen Fall gehört die Geldbörse in die Gesässtasche
- wechsle niemals Geld mit Fremden
- dein teures Smartphone zu Hause lassen - nutze Deine SIM-Karte temporär in einem weniger wertvollen Mobiltelefon
- bereite dich schon im Vorfeld auf eventuelle kleine Verletzungen vor: Wundsalbe, Pflaster und Verbandsmaterial
- bei Belästigung und Gewalt umgehend die Polizei oder das Sicherheitspersonal informieren
- wenn Panik ausbricht, Ruhe bewahren
- vereinbare beim Eintreffen auf dem Festival einen Treffpunkt mit deinen Freunden, an dem ihr euch stündlich meldet, sofern ihr euch aus den Augen verliert
- da Musikfestivals einen hohen Schallpegel haben, benutze Ohrstöpsel
- Zelt gut abschliessen und nicht unbeaufsichtigt lassen

Portmonnaie geklaut? Unverzüglich die Polizei kontaktieren und den Diebstahl melden - Kreditkarten sperren lassen!

Nikotin

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
Nikotinaufnahme über Lunge oder Mund-/ Nasenschleimhaut
30–60 Minuten

SUCHTFAKTOR

Konsumform	Zigaretten/Shisha/Wasserpfeife: Nikotinaufnahme über Mundschleimhaut und Lunge Snus/Schnupftabak: Nikotinaufnahme über Mund- oder Nasenschleimhaut
Wirkungseintritt	nach einigen Sekunden
Nachweisbarkeit im Blut	4–5 Tage
Nachweisbarkeit im Urin	ca. 5 Tage
Wirkung	stimulierend, beruhigend und muskelentspannend, mildert Hunger-, Angst- und Aggressionsgefühle
Risiken/Nebenwirkungen	Blutdruck- und Herzfrequenzanstieg, reduziert Sauerstoffspeicher im Blut, verringert Geruchs- und Geschmackssinn, Magen- und Darmtrakt-Aktivierung, Ursache für Herzgefäss- und Lungenerkrankungen, erhöhtes Krebsrisiko bei Lippen, Mund, Lungen, Brust, Harnblase, vermindert und verhindert die Sauerstoffaufnahme im Blut

Sehr schnelle psychische Abhängigkeit

Cannabis

HANFPFLANZE:
WIRKSTOFF THC – TETRAHYDROCANNABINOL

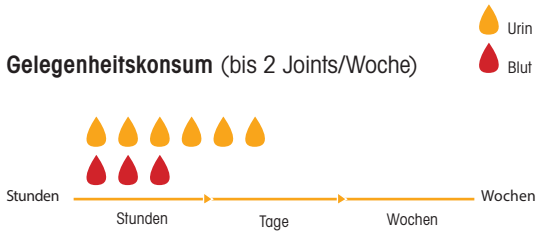
KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
geraucht: 1–3 Std.
seltener gegessen: 8–4 Std.

SUCHTFAKTOR

Erscheinungsform	getrocknete Blüten und allenfalls Blätter (Marihuana, Gras) gepresstes Harz (Haschisch, Shit)
Wirkungseintritt	geraucht: wenige Minuten gegessen: 1–2 Stunden

NACHWEISBARKEIT

Gelegenheitskonsum (bis 2 Joints/Woche)

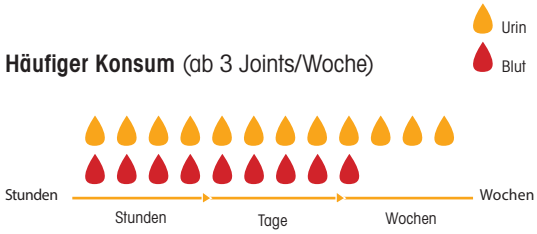


Bei häufigem Cannabiskonsum
Motivations-, Konzentrationsschwierigkeiten und Gedächtnisstörungen möglich, Schädigung des jugendlichen Gehirns, Risiko einer Drogenpsychose

Wirkung	entspannend, appetitanregend, intensiviert Gefühle, verlangsamtes Zeiterleben, Merk- und Konzentrationsfähigkeit nehmen ab, Gelassenheit, geringe Motivation, schmerzhemmend
Risiken/Nebenwirkungen	Anstieg von Herzschlag und Puls, gerötete Augen, Schwindel, übermässiges Hungergefühl, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Kreislaufprobleme bis Kollaps, Schädigung der Lunge (wie Tabak)

NACHWEISBARKEIT

Häufiger Konsum (ab 3 Joints/Woche)



Spice

SYNTHETISCHE CANNABINOIDE
(VERSCH. SYNTHETISCH HERGESTELLTE SUBSTANZEN MIT CANNABISÄHNLICHER WIRKUNG)

KONSUMFORM/ WIRKUNGSDAUER
geraucht: mehrere Std.
(unterschiedlich, je nach Substanz)

SUCHTFAKTOR

Erscheinungsformen	Kräutermischungen (verschiedene synthetische Cannabinoide werden darauf aufgesprüht)
Wirkungseintritt	geraucht: innerhalb weniger Sekunden bis 5 Minuten oral: nach 0,5–2,0 Stunden
Nachweisbarkeit im Blut	unterschiedlich – je nach Substanz
Nachweisbarkeit im Urin	unterschiedlich – je nach Substanz
Wirkung	cannabisähnliche Wirkung, aber meist stärker/länger/unangenehmer – abhängig von Substanz
Risiken/Nebenwirkungen	Panikattacken, Übelkeit, Herzrasen, Psychosen, Kreislaufversagen, Bewusstlosigkeit, Koma

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
oral, rauchen, schnupfen
(abhängig von Substanz)

SUCHTFAKTOR

Neue psychoaktive Substanzen (auch NPS, Legal Highs, Badesalzdrogen) sind psychoaktive Substanzen, die als Kräutermischungen, Lufterfrischer, Reiniger, Badesalze oder Ecstasy angeboten werden.

Erscheinungsform	meist als farbige Pillen oder weisses Pulver
Wirkungseintritt	geraucht: innerhalb weniger Sekunden bis 5 Minuten oral: nach 0,5–2,0 Stunden
Nachweisbarkeit im Blut	unterschiedlich – je nach Substanz
Nachweisbarkeit im Urin	unterschiedlich – je nach Substanz
Wirkung	breites Wirkungsspektrum, abhängig von Substanz z. B. aufputschende, halluzinogene, euphorisierende, enthemmende, sedierende Wirkung
Risiken/Nebenwirkungen	Der Konsum von NPS birgt unkalkulierbare Risiken, da die Meisten noch unerforscht sind! International bereits mehrere Todesfälle bekannt.

Spezielles Die meisten NPS sind in der Schweiz dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt

Kokain

CHEMISCHES EXTRAKT AUS BLÄTTERN DES COCASTRAUCHS

KONSUMFORM/ WIRKUNGSDAUER
meist geschnupft: 30–90 Min.
geraucht, gespritzt: 5–20 Min.

SUCHTFAKTOR

Erscheinungsform	meist weisses Pulver, seltener zur Base umgewandelte Brocken (Crack)
Wirkungseintritt	wenige Sekunden
Nachweisbarkeit im Blut	bis zu 24 Stunden; Abbauprodukte bis zu 2–3 Tage
Nachweisbarkeit im Urin	2–4 Tage
Wirkung	Gefühl der erhöhten Leistungsfähigkeit, erhöhte Risikobereitschaft, Bewegungsdrang, Redseligkeit, Euphorie, stark gesteigertes Selbstvertrauen, Unterdrückung von Hunger, Durst, Müdigkeit
Risiken/Nebenwirkungen	Schädigung der Körperorgane und Nasenscheidewand, Kokainpsychose, Herzinfarkt, Schlafstörungen, Gereiztheit, Aggressivität, Angst- und Wahnzustände, Depressionen, Gedächtnis-/Konzentrationsstörungen, Hyperaktivität, Muskelkrämpfe, bleibende Störungen des Kurzzeitgedächtnisses und Intellekts, schwere Blutdruckerhöhungen, Hirnblutungen, schwerste Herzrhythmusstörungen bis zum Herzinfarkt

Heroin

CHEMISCHE UMWANDLUNG VON GETROCKNETEM MILCHSAFT DES SCHLAFMOHNS

KONSUMFORM/ WIRKUNGSDAUER
meist geschnupft: 2–5 Std.
inhaliert (Folie rauchen): 2–5 Std.
seltener gespritzt: 2–5 Std.

SUCHTFAKTOR

Erscheinungsform	meist braunes Pulver
Wirkungseintritt	gespritzt: wenige Sekunden geschnupft: wenige Minuten
Spezielles	Mischung aus Heroin und Kokain (Speedball)
Nachweisbarkeit im Blut	bis zu 12 Stunden; Abbauprodukte bis zu 24 Stunden
Nachweisbarkeit im Urin	2–3 Tage
Wirkung	Gleichgültigkeit, Gelassenheit, Unbeschwertheit, Selbstzufriedenheit, angstlösend, euphorisierend, beruhigend
Risiken/Nebenwirkungen	schneller körperlicher Abbau, Gefahr der Überdosierung (Reinheit des Stoffs unbekannt!), Tod durch Atemstillstand, Blutdruckabfall, Pulsverlangsamung, Pupillenverengung, Verwirrung, Desorientierung, undeutliche Sprache, Erinnerungslücken, Koordinationsstörungen

Sicherheitstipp

MACHÖPIS.CH

Homeparty/Geburtstagsparty

- nicht über Facebook publik machen
- nur Leute, welche man persönlich kennt, einladen
- nicht zu viele Personen einladen
- persönlich einladen (nicht „bring ruhig Freunde mit!“)
- Wertsachen verstauen
- Räume abschliessen
- Gefahrenquellen und zerbrechliche Sachen wegräumen
- alkoholfreie Getränke bereitstellen
- keine eigenen Alkoholmischungen kreieren
- Apotheke bereitstellen
- klare Regeln bekanntgeben (keine Drogen, etc.)
- Aufpasser vorher bestimmen
- Nachbarn vorher informieren wegen Lärm
- Nachhausegehen vorher regeln
- Alter der Gäste kennen (Alkoholausschank an unter 16-Jährige ist verboten)
- den Boden mit Plastik abdecken
- betrunkene Leute nach Hause schicken
- Rauchen im Haus verbieten
- (Eltern fragen??...)
- der Gastgeber bleibt auf jeden Fall nüchtern!
- Schlafmöglichkeiten bereitstellen
- Notfallnummern kennen

Amphetamin (speed)

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
meist geschluckt oder geschnupft
6–12 Std.

SUCHTFAKTOR

Speed gehört zur Gruppe der Amphetamine –
synthetisch hergestellte Substanzen mit stimulierender Wirkung

Erscheinungsform	weisses Pulver/Paste
Wirkungseintritt	geschluckt: 30–45 Minuten, geschnupft: 2–10 Minuten gespritzt: wenige Sekunden
Nachweisbarkeit im Blut	8–30 Stunden
Nachweisbarkeit im Urin	2–4 Tage
Wirkung	zu hohes Selbstwertgefühl, Selbstüberschätzung, erhöhte Risikobereitschaft, Unterdrückung von Schmerzempfinden, Schlafbedürfnis und Hungergefühl, subjektiv erhöhte Leistungsbereitschaft
Risiken/Nebenwirkungen	Appetitlosigkeit, gefährlich erhöhte Körpertemperatur, Dehydration, Psychosen, Herz-/Kreislauf-/Organversagen, Nervosität, Zittern, Kopfschmerzen, Übelkeit, Unruhe, Aggressivität, erhöhter Blutdruck, Schlafstörungen, Halluzinationen und relativ häufige Amphetaminpsychosen, Bewusstlosigkeit, erhöhte Körpertemperatur, Schlaganfall, Hautentzündungen (Speed-Pickel)

Methamphetamin

KONSUMFORM/ WIRKUNGSDAUER
meist geschluckt (Pillen) oder geschnupft: 6–30 Std.
Crystal oft geraucht (deutlich gefährlicher!): 6–30 Std.

SUCHTFAKTOR

Methamphetamine gehören zur Gruppe der Amphetamine – synthetisch hergestellte Substanzen mit stimulierender Wirkung

Erscheinungsform	Pillen (Thaipillen, Yaba), kristalline Substanz (Crystal Meth, Ice)
Wirkungseintritt	geschnupft: wenige Minuten geraucht/gespritzt: wenige Sekunden
Nachweisbarkeit im Urin	2–4 Tage
Nachweisbarkeit im Blut	bis zu 24 Std.
Wirkung	ähnliche Wirkung wie Amphetamin, aber stärker, viel kleinere Dosierungen nötig
Risiken/Nebenwirkungen	ähnlich wie Amphetamin, zusätzlich Aggressivität, Erschöpfung, Stimmungsschwankungen und Depressionen, Paranoia, schneller körperlicher Abbau

MDMA (Ecstasy)

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
oral: 4 – 6 Std.
Kristalle über Mundschleimhaut:
4 – 6 Std.

SUCHTFAKTOR

Ecstasy gehört zur Gruppe der Amphetamine –
synthetisch hergestellte Substanzen mit stimulierender Wirkung

Erscheinungsform	meist Pillen, gelegentlich kristalline Substanz
Wirkungseintritt	30 Minuten
Nachweisbarkeit im Blut	bis zu 24 Std.
Nachweisbarkeit im Urin	2 – 4 Tage
Wirkung	Enthemmung, Euphorie, moderate Leistungssteigerung, reduziertes Hunger- und Durstgefühl, erhöht Wachheit und Aufmerksamkeit, erhöhter Puls und Blutdruck, wohliges Körpergefühl, Unbeschwertheit, Seh- und Hörvermögen verändern sich, Wahrnehmungsintensivierung, Hemmungsabbau, Kontaktbedürfnissteigerung, Bewegungsdrang
Risiken/Nebenwirkungen	Muskelzittern, Kieferkrämpfe, Übelkeit, Erbrechen, erhöhter Blutdruck, starke Belastung von Herz, Leber und Nieren, Organversagen, Halluzinationen, Dehydration, gefährliche Körpertemperatur-Erhöhung

KONSUMFORM/ WIRKUNGSDAUER
oral: 8–12 Std.

SUCHTFAKTOR

LSD

SYNTHETISCHES HALLUZINOGEN

Wirkungseintritt	30–60 Minuten
Nachweisbarkeit im Blut	bis zu 12 Stunden
Nachweisbarkeit im Urin	2–4 Tage
Wirkung	Täuschung der Sinneswahrnehmungen, gestörtes Raum/Zeit-Empfinden, Gefühl des Loslösens vom eigenen Körper, Glücks- und Liebesgefühlintensivierung, euphorisierend
Risiken/Nebenwirkungen	Halluzinationen, Horrortrips, Panikattacken, Orientierungsverlust, Stimmungsschwankungen, Schweissausbrüche, Übelkeit, Herzrasen, Gefahr von (tödlichen) Unfällen ausgelöst durch Halluzinationen (z. B. Sturz aus Höhe)

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
oral: 3–6 Std. (abhängig von Sorte)

SUCHTFAKTOR

Wirkungseintritt	30 Minuten
Nachweisbarkeit im Blut	einige Stunden
Nachweisbarkeit im Urin	2–4 Tage
Wirkung	Täuschung der Sinnenwahrnehmungen, gestörtes Raum/Zeit-Empfinden, Gefühl des Loslösens vom eigenen Körper, Glücks- und Liebesgefühlintensivierung, euphorisierend
Risiken/Nebenwirkungen	Halluzinationen, Horrortrips, Panikattacken, Orientierungsverlust, Stimmungsschwankungen, Schweissausbrüche, Übelkeit, Herzrasen, Gefahr von (tödlichen) Unfällen ausgelöst durch Halluzinationen (z. B. Sturz aus Höhe)

KO-Tropfen

KONSUMFORM/
WIRKUNGSDAUER
1–3 Std.

Was sind KO-Tropfen?
Substanzen, die einem Opfer unbemerkt verabreicht werden, es schnell handlungsunfähig/bewusstlos machen und dem Täter so sexuelle Übergriffe oder Raub ermöglichen.
Welche Substanzen werden verwendet?
GHB (Gamma-Hydroxybutyrat), diverse Schlafmittel oder Narkosemittel, etc.

Wirkungseintritt sehr schnell: 25–45 Minuten
Achtung! Speziell GHB ist nur kurz nachweisbar!
Nachweisbarkeit im Blut 8 Stunden
Nachweisbarkeit im Urin 12 Stunden

Deshalb bei Verdacht auf Verabreichung von KO-Mitteln sofort zur Polizei/ins Spital!

Vorsicht! Viel Alkohol wirkt ähnlich wie GHB (Filmriss, Bewusstseinsstörungen, Bewusstlosigkeit), Betrunkene können ebenfalls leicht sexuell missbraucht oder ausgeraubt werden!

Städtereise - Ferien - Wochenendtrips

- immer in Gruppen zusammenbleiben
- sich gegenseitig über Aufenthaltsorte informieren
- keine Drogen einnehmen
- Adresse des Hotels immer dabei haben
- Handy immer griffbereit haben
- nehme so viel wie nötig und so wenig wie möglich an Wertgegenständen mit (im Hotelsafe aufbewahren)
- immer telefonisch erreichbar bleiben
- wichtigste Wörter/Sätze der Sprache lernen
- keine offenen Getränke konsumieren
- Notfallnummern kennen
- Impfempfehlungen des Landes vorher abklären
- Nummer der Schweizer Botschaft notieren
- Ausweis immer dabei haben
- vor der Reise mit den Kollegen Regeln festlegen
- keinesfalls mit Fremden mitgehen
- fremde Länder - fremde Sitten; unbedingt die Regeln/Sitten des Landes vorher recherchieren (Kleidung, Drogenkonsum)
- fremde Kulturen respektieren
- zweifelhafte Stadtteile auf jeden Fall meiden!
- Nachts keine ÖV benutzen

Portmonnaie geklaut? Unverzüglich die Polizei kontaktieren und den Diebstahl melden - Kreditkarten sperren lassen!

Kreditkarte verloren: die Kreditkarte unverzüglich via 24h-Service sperren lassen!

Sicherheit am Bancomaten: PIN-Eingabe nur mit schützender Hand über der Tastatur, niemals ablenken lassen!

MACHÖPIS.CH

Sicherheitstipp

«Immer Stress und ständig am Checke?»

Chill und spiel mal wieder!

Ravensburger

www.ravensburger.ch

KONSUMFORM/ WIRKUNGSDAUER
oral: 8–12 Std.

SUCHTFAKTOR
je nach Medikament sehr hoch

Medikamente

Viele Medikamente, unter anderem Psychopharmaka und starke Schmerzmittel werden häufig, auch ohne Erkrankung eingenommen. Sie wirken sich auf das Denkvermögen, die Stimmung, die Wahrnehmung, den Antrieb und die Wachheit aus. Einige dieser Substanzen können psychisch und/oder körperlich abhängig machen.

Zu den am häufigsten missbräuchlich eingesetzten Medikamenten gehören

- Antidepressiva (bei Erkrankungen mit depressiven Symptomen)
- Neuroleptika (sie werden zur Behandlung von Psychosen eingesetzt)
- Anregungs- und Aufputschmittel
- Appetitzügler
- Schlaf- und Beruhigungsmittel (z. B. Valium, Dormicum, Temesta)
- Schmerzmittel (Analgetika)
- Nasensprays
- Antiallergika (Mittel gegen Allergien inkl. Reisekrankheit)

Fahrunfähigkeit

Die gesetzliche Fahrunfähigkeit gilt als erwiesen, wenn im Blut des Fahrzeuglenkers nachgewiesen wird (VRV Art. 2 Abs.2):

- Tetrahydrocannabinol (Cannabis)
- freies Morphin (Heroin/Morphin)
- Kokain
- Amphetamin (Amphetamin)
- Methamphetamin
- MDEA (Methylendioxyethylamphetamin) oder
- MDMA (Methylendioxymethamphetamin)

!

Für diese Substanzen gilt die sogenannte „Nulltoleranz"

Liegt der Nachweis für Betäubungsmittelkonsum vor, wird der Führerausweis für mindestens **drei Monate** entzogen und ein Fahreignungsverfahren wird zwingend angeordnet. Sämtliche anfallenden Kosten werden dem Lenker verrechnet.

Die pharmakologisch-toxikologische Fahrunfähigkeit gilt dann als erwiesen, wenn der Fahrzeuglenker bei der Polizei und/oder bei der ärztlichen Untersuchung deutliche Ausfallerscheinungen zeigt und im Blut fahrfähigkeitsrelevante Substanzen (wie z.B. ein oder mehrere „Null-Toleranz-Substanzen", welche den analytischen Nachweis-Grenzwert nicht erreicht haben, aber auch andere Drogen bzw. Arzneimittel) vorhanden sind, welche die Symptomatik erklären können (Begutachtung nach dem 3-Säulen-Prinzip, gemäss ASTRA-Weisungen betreffend die Feststellung der Fahrunfähigkeit im Strassenverkehr).

- Drogenkonsum ohne Risiko gibt es nicht! Wer auf Nummer sicher gehen will, verzichtet auf Drogen! Keine Substanzen mischen! Die Wirkungen verstärken sich nicht nur, sondern gehen Wechselwirkungen ein, die unvorhersehbar sind!
- Farbe und Logo der Pillen sagen nichts über den Inhalt und die Qualität aus.
- Chill-out! Nicht einfach nachdosieren!
- Wenn die Wirkung der Droge abklingt, sind Ruhe und Entspannung angesagt – und nicht das nächste Aufputschmittel!
- Den Durst mit alkoholfreien Getränken löschen! Musik, Lightshow und Partydrogen können zu einem Trancezustand führen: Tanzen und Schwitzen trocknen den Körper aus! Stündlich 3–5 dl Wasser trinken!
- Nie alleine konsumieren! Einen Freund oder eine Bekannte über die konsumierten Substanzen informieren – insbesondere wenn Drogen gemischt wurden. Ein „Trip-Sitter" kann im Notfall Hilfe holen.
- Sich nach Drogenkonsum nie ans Steuer, aufs Motorrad oder Fahrrad setzen!

NATURALLY INSPIRING

ss und spritzig mit einem Hauch von
ure, Le Fruit de MONIN Ananas fängt
rfekt dieses zarte Fruchtfleisch ein.
gen Sie einen Spritzer Sonnenschein
d Exotik zu einem Ice Tea oder einem
noothie mit diesem lebendigen und
lseitigen Geschmack hinzu.
nline-Shop: www.topofdrinks.ch

MONIN

© MONIN - February 2017 - Serving suggestion

Im Notfall 144

Meldeschema – richtig alarmieren

Eine rasche und genaue Meldung kann Leben retten!

Vorgehen

- Wer? Name und Handy-/ Telefonnummer des Melders
- Wo? Ort des Unfalls
- Was? Art des Unfalls
- Wann? Zeitpunkt des Unfalls
- Wie viele? Anzahl der Personen, Art der Verletzungen
- Weiteres? z.B. Verletzter ist eingeklemmt, Benzin läuft aus, Bahnübergang usw.

weitere Notfallnummern

- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 140 Strassenhilfe
- 143 Die Dargebotene Hand
- 144 Sanitätsnotruf (im Ausland 112)
- 147 Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche
- 1414 Rettungsflugwacht

MACHÖPIS.CH

Sicherheitstipp

Mehr Infos und Abschluss online: **club.tcs.ch/ckt**

Exklusiv für dich

Werde TCS-Mitglied und erhalte den Verkehrsrechtsschutz im Wert von CHF 69.– dazu geschenkt.

* Das Angebot ist exklusiv gültig für Kursteilnehmer_von 0 auf 100* und ihrer Familie. Die Versicherungsbedingungen und Bestimmungen zur Mitgliedschaft findest du auf club.tcs.ch/ckt. Die Mitgliedschaft und der Verkehrsrechtsschutz erneuern sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht gekündigt werden. Der Verkehrsrechtsschutz kann im zweiten Jahr zum regulären Preis von CHF 69.– erneuert werden, die Mitgliedschaft zum regulären, sektionsabhängigen Preis.

SWISS DRUG TESTING

Ihr Spezialist für Abstinenzkontrollen auf Alkohol, Drogen und Medikamente.

www.swissdrugtesting.ch

jugend+sucht

ckt gmbh gesundheitsförderung + prävention

geiler **konzept**

Waldeggstrasse 90
CH – 8807 Freienbach
T 044 784 52 66
E info@cktgmbh.ch

H www.cktgmbh.ch
H www.machöpis.ch

MACHÖPIS.CH